

WB

Freitag, 11. Februar 2022, Willisauer

## LESERBRIEFE

### Stempelsteuer abschaffen

Zum Leserbrief «Nein zur Abschaffung der Stempelsteuer» von Xaver Vogel, WB vom 4. Februar 2022.

Xaver Vogel ist in seinem Leserbrief in einem Punkt recht zu geben, wenn er meint, dass die Stempelabgabe kein wirkliches KMU-Anliegen ist. Die Stempelabgabe betrifft KMUs tatsächlich nur bei einer grösseren Eigenkapitalerhöhung. Das Ausspielen von KMUs und sogenannten «Grosskonzernen» zielt jedoch an der Grundsatzfrage vorbei, ob es sinnvoll ist, neu geschaffenes Eigenkapital, welches Gläubigern und Arbeitnehmenden der betreffenden Firmen mehr Sicherheit verleiht, mit Abgaben zu belasten, während die Schuldenaufnahme privilegiert wird.

Ich finde deshalb, das KMU-Argument in diesem Fall fehlt am Platz. Tatsache ist, dass die Stempelsteuer auch Start-ups betrifft, nämlich in dem Moment, wo die Beschaffung von Geld sowieso schwierig und sehr risikobehaftet ist. Start-ups sind wichtig für die Entwicklung der Wirtschaft. Im Weiteren ist die Stempelabgabe einfach ein alter Zopf aus dem Ersten Weltkrieg, der abgeschnitten gehört. Die Schweiz ist eines der letzten Länder, das noch eine solche Sondersteuer kennt und fährt hier ein unnötiges «Sonderzügli». Darum stimme ich am 13. Februar klar Ja und bitte Sie, es mir gleich zu tun.

Urs Marti,  
Kantonsrat Die Mitte, Zell



Sollen auch im öV die Masken fallen? D

### Vertrauen in sich selber gewinnen

**TRAVERSA** Eine psychische Erkrankung kann das Leben eines Menschen von Grund auf durcheinanderbringen und verändern. Vielleicht verliert man Beziehungen, die Arbeitsstelle oder das Vertrauen in sich selber. Wie kann ich mit solchen einschneidenden Veränderungen und Erfahrungen umgehen? Was sind meine Ressourcen? Wie kann ich trotzdem die Hoffnung auf ein sinnerfülltes Leben aufrecht erhalten? Pro mente sana führt in Zusammenarbeit mit traversa, Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, Luzern und Stiftung Phoenix, Zug die Weiterbildung «Recovery Wege entdecken»

zum ersten Mal in der Innerschweiz durch. Angesprochen sind Menschen mit einer eigenen Erfahrung einer psychischen Erkrankung, die Bereitschaft mitbringen, sich in einer Gruppe zu persönlichen Themen auszutauschen. Jeder Mensch und jede Lebenserfahrung sind einzigartig. Das ist die Grundlage der wertschätzenden Haltung untereinander. Gefühle sind willkommen. Erfahrungen und Offenheit von Geist und Herz sind die Grundlagen der gemeinsamen Arbeit in der Weiterbildung. pd

Es hat noch freie Plätze. Anmeldung und weitere Informationen sind zu finden unter <https://www.promentesana.ch/angebote/weiterbildung>

### Massnahmen

**ZENTRALSCHWEIZ** Sämtliche Zentralschweizer Kantonsregierungen fordern den Bundesrat auf, die Coronamassnahmen in einem Schritt am 17. Februar aufzuheben. Am Mittwoch hat sich auch der Luzerner Regierungsrat für diese Variante der Konsultation ausgesprochen.

Am Dienstag hatten bereits die Kantone Zug, Schwyz, Uri, Ob- und Nidwalden wissen lassen, sie seien für eine